



Familienfreundlich: Kosteleckyweg

Das Architektenehepaar „gerner und gerner plus“ erfüllt am Kosteleckyweg in Wien-Simmering alle Wohnbedürfnisse von Jungfamilien. Mit flexiblen Raummodellen und viel Grünraum.



Kreatives Inselleben
Die Grünraumgestaltung ist in der Oberdorfstraße kreativ gelöst: Die „schwimmende Insel“ ist ein Mix aus Spielplatz mit Außen- und Innenbereich.

WIEN NEU: Architekten revolutionieren Wiens Sozialen Wohnbau mit originellen Ideen

Frisches Wohn-Design

DIE JUNGEN WILDEN

KOMMEN. Die Stadt Wien fördert mit Wettbewerben die junge Architektenelite Österreichs.

Wohnen aus Architektenhand – dieses Privileg ist in Wien nicht nur der finanzkräftigen Gesellschaftsschicht vorbehalten, sondern auch im Sozialen Wohnbau werden architektonisch neue Impulse gesetzt. Schon lange hat man sich in der Bundeshauptstadt von Ghettobildungen wie jenen der Rennbahnsiedlung verabschiedet und lässt nun als Mastermind für neue Projekte die Crème de la crème der heimischen Architekturszene planen. Zahlreiche moderne Wohnbauten auf der Donauplatz oder am Wienerberg tragen die Handschrift des Starduos Coop-Himmel(|)au oder des Architektenehepaars Delugan Meissl. Seither herrscht im Sozialen Wohnbau nicht mehr optische Eintönigkeit, sondern eine kreative Vielfalt.

Youngsters im Ammarsch. Nun geht die Stadt Wien einen Schritt weiter und gibt auch der jungen, aufstrebenden Architektenelite eine Chance. Ganz nach dem Motto: Junge Architekten planen für Jungfamilien. Wie bei jedem



Transparent: Rautenkranzgasse 46

Im Mittelpunkt der jungen Architektur von Johannes Pesendorfer und Andreas Machalek steht transparentes Wohnen mit Panoramafenstern.

neuen Projekt veranstaltete die Stadt Wien auch hier einen offiziellen Bauträgerwettbewerb. Wohnbaustadtrat Werner Faymann über die Wettbewerbskriterien: „Als JungarchitektInnen waren jene teilnahmeberechtigt, deren Gründung weniger als sieben Jahre zurückliegt oder deren GesellschafterInnen mehrheitlich unter 45 Jahre alt sind. Aus dieser

Vorgabe ergaben sich neue, fruchtbare Arbeitspartnerschaften zwischen Architekten und Bauträgern.“ Bis zum Jahr 2007 werden gleich drei Projekte, die von den „jungen Wilden“ geplant wurden, realisiert.

Panorama-Wohnen. In Wien-Floridsdorf wird eben eines der ersten Projekte aus dem Jungarchitekten-Wettbewerb finalisiert. Die beiden „Youngsters“ Johannes Pesendorfer und Andreas Machalek schaffen auf der Rautenkranzgasse 46 (Bauträger: Wiener Stadterneuerungsgesellschaft) ein ganz besonderes Wohnflair. Nicht nur die Nähe zur Alten Donau macht das kleine, aber feine Projekt – nur 14 geförderte Mietwohnungen werden realisiert – zu einem attraktiven Wohnort, sondern auch die architektonischen Ideen. Herzstück der Außenhülle sind vor allem die großzügigen Panoramafenster. Sie bieten ein modernes Wohngefühl, das vor allem von Transparenz geprägt ist. Besonders begehrt ist das Terrassengeschöß mit einem großzügigen Dachgarten. Jungarchitekt Johannes Pesendorfer: „Außerdem sind sämtliche Wohneinheiten zweiseitig orientiert.“

Wohnen in Lobau-Nähe. Gleich zweimal wird die Handschrift junger Architekten in Wien-Donaustadt realisiert. Ein ebenfalls überschaubares Projekt, mit 20 geförderten Mietwohnungen in der Langobardenstraße 24 (Bauträger: GWB Nord-Ost/Familienhilfe), hat Stefan Prodingler mit einigen innovativen Ideen ausge-



Inselleben in der Oberdorfstraße 9

Das Architektenteam „pool“ realisiert in Wien-Donaustadt 35 geförderte Mietwohnungen mit einer modernen und formschönen Glasfassade.

stattet. So bieten zwei Büros im Erdgeschoß Selbständigen die Möglichkeit, Joballtag und Familienleben optimal miteinander zu verbinden.

Inselleben. Kein unbeschriebenes Blatt in der heimischen Architekturszene ist das Team „pool“. Sie haben schon an der Gestal-

tung des Kindermuseums zoom federführend mitgearbeitet und nun den Wettbewerb für die Gestaltung von 35 geförderten Mietwohnungen in der Oberdorfstraße 9 (Wohnbauträger: WEVAG) in Wien-Donaustadt gewonnen. Besonders originell ist die „schwimmende Insel“. Hier wurden eine Raseninsel, Weideninsel und Bauminsel geschaffen – ein Mix aus halb überdachter Spielplatz mit Innen- und Außenbereichen.

Familienfreundliches Wohnen. Das Architektenehepaar „gerner und gerner plus“ hat in Wien-Simmering am Kosteleckyweg (Bauträger: Österreichisches Siedlungswerk) eine kleine, aber exklusive Wohnanlage für 19 Familien kreiert, die keine Wünsche offen lässt. Im Mittelpunkt stehen großzügig geplante Wohn- und Freireiche sowie Kinderwagenabstellräume bei jedem Eingangsbereich. Weitere Infos: www.wohnservice-wien.at

I. METZGER ■



Wohnbaustadtrat Werner Faymann

„Den jungen Architekten Chancen geben“

Wohnbaustadtrat Werner Faymann über seine Initiative

NEWS: Wie unterscheiden sich die architektonischen Impulse der Jungen von denen der etablierten Architekten?

Faymann: Wien ist die einzige Stadt der Welt, in der die weltweit anerkanntesten Architekten Wohnprojekte bauen. Architekten wie Jean Nouvel, Zaha Hadid oder Coop Himmel(|)au planen überall anderswo Museen, Konzernzentralen, Regierungsgebäude usw. Aber nur in Wien kommt Ihre Kreativität für leistbare Wohnungen zum Einsatz. Darauf sind wir zu Recht stolz. Was wir aber zusätzlich wollen, ist, den jungen „hungrigen“ Architekten mehr Chancen zu geben. Es gibt in Österreich viele ideenrei-

che junge Architektenteams, die ihre Vorstellungen auch im Wohnbau umsetzen sollen.

NEWS: Wird die Stadt Wien in Zukunft den Jungarchitekten noch mehr Chancen geben?

Faymann: Der Bauträgerwettbewerb war ein Pilotprojekt, bei dem es darum gegangen ist, das Interesse daran auszuloten. Die Ergebnisse bestätigen uns dahingehend, dass wir weitere Bauträgerwettbewerbe für junge Architekten durchführen werden. Denn sowohl die Nachfrage unter den jungen Teams als auch die Qualität der eingereichten Projekte sprechen dafür.

FOTOS: BUNDESBÜRO ARCHITEKTUR (2); ARCH: PESER; DORFER V. MICHALAK, GERNER UND GERNER/STZ